

Gemeinde Mainhausen, Montag, 21. Mai 2012

Gewusel im „Mäusenest“



Anfang Mai besuchte Bürgermeisterin Ruth Disser die Krippengruppe „Mäusenest“ der katholischen Kindertagesstätte St. Wendelinus im Ortsteil Zellhausen. Die Gruppe wurde im Februar dieses Jahres eröffnet und momentan werden dort acht Kinder betreut, die sich, Dank der liebevollen Eingewöhnung durch die Erzieherinnen, schnell eingelebt haben.

Die individuelle Eingewöhnungszeit findet gemeinsam mit den Eltern statt und ist an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ angelehnt. Ziel dieses Modells ist es, in Kooperation mit den Eltern dem Kind, unter dem Schutz einer Bindungsperson, das Vertraut werden mit der neuen Umgebung und den Aufbau einer Bindungsbeziehung zur Erzieherin zu ermöglichen.

Der Vormittag beginnt nach der Bringzeit immer mit einer Begrüßungsrunde und anschließendem gemeinsamen Frühstück. Danach ist Zeit zum Spielen oder Turnen. Bei trockener Witterung wird bei einem Spaziergang mit dem Turtlebus so oft wie möglich Zellhausen erkundet.

Nach einem leckeren Mittagessen finden die Kleinen genügend Zeit und Ruhe um ihren Mittagsschlaf zu halten. Danach ist bis zur Abholzeit noch Zeit zum Spielen. Der Betrieb im „Mäusenest“ ist sehr gut angelaufen und Eltern, Kinder und Erzieherinnen fühlen sich sehr wohl. Derzeit ist der Gruppenraum des „Mäusenestes“ noch im alten Gebäudeteil der katholischen Kindertagesstätte untergebracht.

Die Kinder beobachten aber mit Spaß und Spannung die stattfindenden Bauarbeiten und freuen sich auf ihre neuen Räumlichkeiten, die ab Sommer bezugsfertig sein werden. {images2}